Die Alpen im Europa der neunziger Jahre : ein ökologisch gefährdeter Raum im Zentrum Europas zwischen Eigenständigkeit (Lebens-/Wirtschaftsraum der Einheimischen) und Abhängigkeit (Transit-/Erholungsraum und "Wasserschloss" für Europa) : eine internatio...

Autor(en): **Messerli, Paul / Bätzing, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **47 (1990)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-318542

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PAUL MESSERLI / WERNER BÄTZING:*

Einleitung

Die Alpen im Europa der neunziger Jahre:

Ein ökologisch gefährdeter Raum im Zentrum Europas zwischen Eigenständigkeit (Lebens-/Wirtschaftsraum der Einheimischen) und Abhängigkeit (Transit-/Erholungsraum und «Wasserschloss» für Europa)

Eine internationale Vortragsreihe mit Referenten aus dem gesamten Alpenraum

Die Idee für diese Vortragsreihe besitzt eine wissenschaftliche und eine politische Wurzel:

1. Nach dem Abschluss des UNESCO-Forschungsprogramms «Man-and-Biosphere/MAB» im schweizerischen Alpenraum, dessen Programmleitung zehn Jahre am Geographischen Institut der Universität Bern lag (Bruno und Paul Messerli), ist der Zeitpunkt gekommen, von der Schweiz aus über die nationalen Grenzen hinweg auf den gesamten Alpenraum zu blicken und die schweizerischen MAB-Ergebnisse in den internationalen Kontext zu stellen.
2. Im Rahmen der aktuellen Diskussion über die EG '92 kommt dem Alpenraum eine Schlüsselposition als Transit-, Erholungs- und als ökologischer Ausgleichsraum («letztes intaktes Grossökosystem Europas») von europäischer Bedeutung zu. Dabei gibt es zwei alternative Entwicklungsmöglichkeiten: Entweder werden durch die EG '92 die wirtschaftlichen Zentren und Aktivräume Europas weiter gestärkt (derzeitige Tendenz), wodurch der Alpenraum noch stärker exogen bestimmt werden würde, oder Europa bemüht sich bewusst um eine ausgeglichene Entwicklung in allen Teilräumen («Europa der Regionen»). In Befürchtung der ersten Variante hat die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA die Idee einer «Alpen-Konvention» entwickelt, die eine umwelt- und sozialverträgliche Wirtschaftsentwicklung des Alpenraums ermöglichen soll. Diese «Alpen-Konvention» wird 1989 und 1990 auf europäischer Ebene breit diskutiert werden.

Wissenschaft und Politik hängen nun insofern enger zusammen, als eine wissenschaftliche Analyse der aktuellen und zukünftigen Probleme des Alpenraums nicht von der politischen Dimension absehen kann und darüber hinaus von seiten der politisch Verantwortlichen auch erwartet wird, dass die Wissenschaft Lösungsmöglichkeiten für diese Probleme skizziert.

* Adresse der Verfasser: PAUL MESSERLI/WERNER BÄTZING, Geographisches Institut der Universität, Hallerstrasse 12, CH-3012 Bern

Auf diesem Hintergrund besteht das Ziel dieser Vortragsreihe darin, einen Überblick über die derzeitige Situation im gesamten Alpenraum zu geben und darzustellen, wie seine künftige Entwicklung eingeschätzt wird. Dabei liegt das Gewicht auf dem nichtschweizerischen Alpenraum, der in seiner nationalen Vielfalt vorgestellt werden soll.

Um einen solchen Überblick in vergleichender Perspektive zu ermöglichen, ist es sinnvoll, alle Vorträge unter eine gemeinsame Leitfrage zu stellen. Dabei möchten wir von einer ganzheitlichen Sicht ausgehen, die das «Gesamtsystem Alpen» als Vernetzung von drei Teilsystemen – Ökonomie, Ökologie, sozio-kulturelle Dimension – begreift. Die aktuellen und zukünftigen Probleme des Alpenraums können unseres Erachtens nur dann angemessen thematisiert werden, wenn diese drei Teilsysteme explizit in ihrem Zusammenwirken in den Blick kommen und wenn darüber hinaus der Alpenraum nicht isoliert, sondern im Kontext der europäischen Entwicklung gesehen wird (Zentren-Peripherie-Theorie).

Daher möchten wir die *allgemeine Leitfrage* für alle Vorträge folgendermassen formulieren:

- Worin bestehen in dem von Ihnen darzustellenden Alpenteilraum die aktuellen Probleme, und wie beurteilen Sie die zukünftigen Probleme, insbesondere im Kontext der jüngsten europäischen Entwicklung?

Diese allgemeine Leitfrage würde sich unserer Meinung nach in *fünf Teilleitfragen* aufgliedern:

- Der Alpenraum als Aktiv- und Passivraum: Ist die wirtschaftliche Basis des Alpenraums derzeit langfristig gesichert, oder handelt es sich um einen strukturschwachen Raum mit wirtschaftlichen Problemen?
  Wenn die wirtschaftliche Basis gesichert erscheint:
  - Gibt es wirtschaftliche Monostrukturen (z.B. Tourismus), die in Zukunft Probleme schaffen könnten?
  - Spielt sich die wirtschaftliche Entwicklung in Formen ab, die die Einheimischen breiter einbezieht, oder wird sie nur von einer kleinen Elite getragen (soziale Dimension)?
- Der Alpenraum im Kontext der Zentren-Peripherie-Spannung: Wird die wirtschaftliche Entwicklung des Alpenraums endogen oder exogen bestimmt bzw. wie sieht das Verhältnis endogen/exogen aus? Welchen Stellenwert besitzt das Alpengebiet im Kontext des jeweiligen Staates (Stellenwert der Berggebietspolitik)?
- Der Alpenraum als ökologisch sehr sensibler Raum: Ist die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung in den Alpen mit einer Zunahme der ökologischen Probleme (ökologische Probleme durch Über- und Unternutzung) verbunden?
- Der Alpenraum als historisch-kulturell eigenständiger Raum: Ist eine kulturelle Identität im Alpenraum (auf Gemeinde-, Regions- und Landesebene) noch gegeben, formiert sie sich neu oder wird sie nur noch als Folklorismus vermarktet? Gibt es eventuell Ansätze für eine supranationale Identität des Alpenraums über Staatsgrenzen hinweg?

- Der Alpenraum als schutzbedürftige und schutzwürdige Landschaft von europäischer Bedeutung: Inwieweit sind die zahlreichen Natur- und Kulturlandschaften auf der lokalen/regionalen Ebene heute überhaupt noch vorhanden, und ist ihr Schutz in Zukunft garantiert?

Die doppelte Zielsetzung dieser Vortragsreihe (Wissenschaft und Politik) prägt die Zusammensetzung der Referenten, indem wir uns um eine Mischung von Referenten aus Wissenschaft, Politik und öffentlichem Leben bemüht haben. Dadurch soll nicht zuletzt auch erreicht werden, dass sich die Breite der aktuellen Diskussion in dieser Reihe widerspiegelt.

Paul Messerli/Werner Bätzing